Dallesche Dentsch-soziales Organ für Halle a. S. und den Saalkreis.

Werantwortlider Rebalteur und Berleger: C. Schröber, Salle a. C., Leipzigerstraße 23.

Gur unberlangt zugefandte Manuftripte übernimmt die Redattion feine Berbindlichfeit

Ericheint jeden Sonnabend. Bierfeljahrspreis: frei ins Daus I Mf. 25 Pfg.

Balle a. S., den 25. Juli 1896.

Durch die Poit: 1 Mt. 50 Pig. excl. Bestellgeld (Bost-Seitungsliss Mr. 3027.) Inferate: die biergespaltene Petitzelle 15 Pig. In beziehen durch die Expedition: Leidzigerstr. 23.

1 900.

für Salle und Giebichenftein

"Dalleiche Meform"

August und September.

Ausjug aus dem Gesetz jur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes.

hewerbes.

Uniere Leier lennen die Grundatige des Reiches geiebes "aur Befännplung des unlauteren Beitbemerbes", woldes am 1. Juli 1806 in Kraft getrefen il. Sie fennen ise, deer wenn 2. Die Frage aufgeworfen werden eilte, ob durch das Geieh der Kaulmann, der Gendberefer der der Fabrikant in geschäftlichen Berfehre unbedingt zur Behrhelt verpflichtet werde, dann wurde man ihofort erfennen, daß in den betheiligten Kreifen und oheite irrige Auffahman genferüft. Ein jeder Geichäftsmann ist der Geschäftlichen Lenn die große Mehrsahl unserer Geichäftlichen Denn die große Mehrsahl unserer Geichäftlichen Denn die große Mehrsahl unserer Geichäftlichen Denn die große mehrsahl unserer Geichäftlichen Lenn der große Mehrsahl unserer Geichäftlichen Lenn der gesten Neges wohl berugt."

Das Geies ist aum Schutze der Geschäftlichen Kaufer und Konfumenten zu schüßen. Das Geies werbietet dreierlei: I. die unwahre Kellame, 2. Schleckunden des Gonurrenten, 3. den Berrath von Geschäftlich und Betriebsgeheimnissen, ferner Quantitäts-Berschleierungen und fauldende Benutung eines tremben Namens.

Die Erfenutuig, das der Kanppi um das Dasein immer schwieriger werde und das die misbräuchsigen und gemeingeschylichen Ausartungen das Leuiende Bublitum benachheilige und die reiche Mitbewerder zurückraunge, dat den Geleichere Grundlage zu schaffen.

Bu 1. Die unwahre Rellame. Das Gesch richtet

reellen Geschaftsvertehr eine bestere Grundlage zu ichasien.

Ju 1. Die unwahre Retlame. Das Geset richtet sich gegen alle und jegliche Ausschreitungen des Reflamewesens in offentlicher Betanntmachung, welche darauf derechnet ist. Aunden und Kaufer anzuloden, dauend auf die Leichtgläubigteit des Publikuns.— Hir die Untgehre und Berrdreiter der unwahren Angaben also nicht blos die Brigher, londern auch Angesellelle, Gehitsen, Retiende der Geschäfte verantwortlich.

Unter sollsche Angaben ist z. B. zu versehen, das Angaben, habliebener Geschäfte ertentwortlich.

Unter sollsche Angaben ist z. B. zu versehen, das Angaben, habliebener Einstelben zu einem Preise, dessen Sche retweren entspricht. Die Herstellungsart, z. B. ob die Waare als Naturz ober kuntiproduct, als eigenes oder freuden werd, als in der Anturz ober kuntiproduct, als eigenes oder freuden werden, wenn hie Verschusten werden, wenn hie Paaren als unter dem Einstagen von Ergisch errechnet werden, als in den Auslagen von Erguschustlen, darunter verseht dem hie Geschusten ungegeben sind.

Dezugspruellen, darunter verseht das Geseh die Ursprungsangaben, welche falsse dimmesse auf die Sperfunft von Waaren enthalten, 2 B. Domänenbutter, sich die eine Reten Versäuft des Verstaufs sind der Murgarine; aus einem Konlurs, ist aber nur geramfößt. Neber dem Antals oder Auberd des Verstaufs sind besonders die Zeitungsinierate des Judales wegen Migabe des Geschäfts, wegen Klöprich des Hantes Matter in Versäuft.

Antisemiten I versäut

Jane a. D., ven 29. Juli 1890.

Johaben (hiefd) mit seinen Tassen) u. s. w., während eine Beendigung des Geschätischetriebes weder im Gaugen noch Einzeln beabschigt; it, wielmehr regelmäßige Andischannungen northwenen, Kener und Bagterschaden gar nicht vorhanden geweien. Auf solche Ariund Weise werden häusig die Erwerdsgenössen von Orten und Bezise werden häusig eilen binaus geschädigt. Die Schadenerfasstage, welche mit der Unterlässignen Aufbemerber, nicht den Alnehmen zu dem der int der Unterlässignen Aufbemerber, nicht den Alnehmen und Wemeispflichtig ist der Richger. Der Beschädigte fann sich auch gegen den Reclameschunden mittels einstweitiger Verfügungen schitzen, welche der dem Justensisch zu dentragen sin.

Ju 2. Abfällige kritist über ein Erwerdsgeschäft, sier den Independen und den Erwerdsgenossen in Behalt in der Annaberen der Betragtung au schältigen geeignet sit, wird mit Geschitzischistung au schältigen geeignet sit, wird mit Geschitzischistung au schältigen geeignet sit, wird mit Geschitzischistung au schältigen geeignet sit, wird mit Geschitzischist. — Ber aum Zwed des Bestebewerdes es unterninnnt, einen Anderen au einer underhaben Mittellung au bestimmen, wird mit Geschitzischistische und während jeines Dienstwerdschild nur durch der Angelesse werten und während jeines Dienstwerdschild nur durch befondere Bereinbernschild nur durch besondere Bereinbernschild nur durch besonder Bereinbernschild nur durch besonder Bereinbarung erstrett werden.

Den Ausweschalt ihr bie Melugniß eingeräumt, fesigniern, das der von ihm zu bestimmenhen Waaren im Gingeberefer nur in vongeschriebenen Einheiten der Bahl, Länge, des Gewichts verfauft der riche in der Schillen der den kantische des Schildtungs bei Multifung in der den werden durch der Schildtung stellten und der Schillen der Schillen der der den der d

werben burjen.
Dannt ift die Quantitätsverschleierung verboten.
Den Fabriten, die mur die Waaren nach Zahl, Länge und Gewicht zur Täufchung des Publifiums für die jidlichen Geschäfte berfellen, wird dies Verbot am härteften treffen. Aun ind die Jetten vorbet, das die hie jidlichen Geschäfte Vollen Seiten vorbet, das die jidlichen Geschäfte Vollen Seiten vorbet die der Gwirn zu bebeutend billiger verkaufen als die chriftichen Geschäfte, es beitzt jest ehrlich schachern, wenn es auch schwerz fallt.

Antisemitische Unndichan.

Autisemitische Kundschau.

Archt. Okiedrige südische Gesimmungsart vor Gericht). Um 9. Juli verhandelte das hiesige Schöffengericht siber die bei der antisemitischen Bersammlung am 31. Mat d. 3. vorgefommenen traurigen Begebengeitelt mit Bodersweier und Kun. Die auf Körperverseitelung, Süberstand gegen die Staatsgewalt, Saustriebensbruch, Gesangenenberseiung, Rubestärung, groden Unig umd Thätischeiten lautende Unitug und Thätischeiten lautende Unitug und Thätischeiten lautende Unitug stüdtete sich gegen 3 Biehtreiber, 7 israelistische Jamelesseute und 9 Tagelöhner und Kandwirtbe der Ortschaften Beugen sörberten, nach einem Bericht der "Straßb R. R.", Thatischen, au Tage die noch gareignet erscheinen, den gerechten Humilten aller friedlich und rechtbenen beute betroorgunuten. Schon vier Studen von Unfunit des antisentischenen Wirtschaften auf Bestellung Freiber verzapit, dessen Abenten, dan ist 300 bis 1400 Liter bestei Redatfeur Reuther wurch dei einer Antumt im Garten der "Mithe" in Bodersweier von einer angeheiterten Wenge mit Australies einer Aufmit im Garten der "Wichse" in Bodersweier von einer angeheiterten Wenge mit sich vor der fod der Wirtsflödat sichten. Auf einer Fahrt nach Ven und führen, in den zweiten Stod der Wirtsflödat sichten. Auf einer Fahrt nach Ein wurche mit Steinen nach ihm gesten tende Auf gest prechen und mußte endlich um sich vor der tobenden Menge au schiegen, in den zweiten Stod der Wirtsflödat sichten. Auf einer Fahrt nach Ein wurde mit Steinen nach ihm gesten einer Austraßeidat sichten. Auf einer Fahrt nach Einz wurde mit Steinen nach ihm gesten einer Austraßeidat sichten auf jeiner Fahrt nach Einz wurde mit Steinen nach ihm gesten tenden und die "Hallesche Ref

Antisemiten! versäumt nicht auf die "Hallesche Reform" zu abonnieren!

Borfall natürlich ganz außer sich, und ihrer Entrüftung hat sich auch der Magistrat zu Bromberg in einer Mesolution angeschlossen, die robeem sie anerkennen nuch, daß gerr Bohme ein ehrenwerther Bürger und ein in seinem Jache abtharer und lächtigter Geschättsmann sei, die Richtware und sichtigter Geschättsmann sei, die Richtware und sein stellte bedauert. Dies Resolution wurde auch der Schabtwerchetenweriaumslung zu Bromberg mitgetheilt; unter Kührung ihres Borstebers, des Arof. Bohafd, lehnte sie es aber mit 15 gegen 12 Stimmen ab, in der Sache einen Beschlusz zu iassen. Das diese Entstheitung nach der Lage der Kerholltnisse zu mitgenders gerorfen werben kounte, seit die zweifung Beitung natürlich nicht ein. Das Berdienst gerrun Aroniohn, Jude zu sein, wiegt in ihren Augen so viel, die vor ihn an alle Sedensten hösten verstummen mitsten; nur "abhängige Beamte und Antiemiten" fönnten sich einer berartigen Thaffache verschließen.

Wie ber Islam ben Buftengeift feiner Stifter, b. h. ben femitischen Raubfrieg, bis ans Enbe ber Belt predigt, so beherrichen auch unfere Bebraer, feit Abrahams Beiten bas Gefen ber Bufte

Halle.

† Die Indenfurcht und ihre Frückte. Borwarts immer, rückwärts nimmer, for ulen wir unserem Hansverte, Valdermeiter Gerlach, Leipzigerfrüge 18, auf Diese Gerr ist Bestiger bes Grundstüds Leipzigerstr. 23, in welchem sich vie Kebaction der Jalleichen Reform beindet. In dem Arielfsvertrage ist ausderfüllich Gestimmt, das Miether berechtigt üb, seine Krimentstüder in und am Haufe anzubringen, dies ist auch eit vorigem Jahre ohne Sureede gestehen. Es wer im Hausstur eine Tasel, auf welcher die Halleiche Keform mit den esch deutschen humoritischen. Ist wer im Kausstur eine Tasel, auf welcher die Halleiche Keform mit den esch deutschen, dass der im Ausstur eine Tasel, auf welchen Jahleichen Reform mit den esch deutsche humoritischen. Aufläch keiner des Verlächen Michels aufgesteht wurde, ausgehängt; diese Tasel wurden zuselne des Verlächen der der der Verlächen der der der Verläche Aufläche der der Verlächen der Verlächen der Verlächen der Verlächen der der der Verlächen der Verläch

Salle a. S., b. 15. 7. 96

Bitte Ihnen fofort die Bilber aus ben hausstur weg junehmen, wo Sie nicht folge leiften da Sie schon öfter aufgeforbert sind muß ich anberweitige Schritte ihnn. Achtungsvoll Karl Gerlach. Schritte thun.

ison ofter aufgefordert jund mus ich anderweitige Görittet hun. Achtungsvoll Karl Gerlach.
Dieser Brief überraschte uns feinesmegs, da wir kligfordert hat uns herr Gerlach zuvor nie, jedoch der Kesantauteur und Margarinebutter-Sändler Fris Anne hatte Letzgernis an dem Inglass eine Letzgeben den dem die Letzgeben der Annahme veranlaßte, den Jamen der Letzgeben der Annahme veranlaßte, der Taften siehren zur Geschäftsischsigung! Diese sollte darin bestehen, daß in Folge bessen feine Gösse in das Kesantaussen der K

entjern ötutigere speetje dat Antimonging gediglit werben.

* Wie viele Haufe italfächich in Rechnung gefielt werben.

* Wie viele Hauswirthe giebt es wohl in Halle bie barauf bedacht ind, daß dem Miether auch für fein ichweres Miethsgeld das ihm auftehende Recht zufommt? Wirtheben, wie auch viele unserer Lefer, die Erfahrung gemacht, daß die Hauswirthe nur darauf bedacht ind, daß der Miethsgins rechtzeitig in ihren Beith, gelangt. Kommen aber Unregelmäßigseiten im Haufe vor, ja, dann lucht der Ferr Wirthick werdicht zu der der wie dann ob diese Unrechtsämtheit der Wiether energisch, und das freundschaftliche Bechaltniß ift geloßt. Der Miether fat, nach Annicht er Wirthe, gar keine Anjpricke zu erhoben, er soll nur iroh iein, daß er im Haufe geduldet wird. Daß dies alles auf Wahrheit beruht, beweifen die vorträge, solche sichern dem Miether einer Recht, dehnehr dem Miethsgestel gernitt zu haben, zu unterfchreiben, vor Gericht gelten alle anderen Ginwände nicht. Wir rathen erner untern Lefern, in Miethsangelegenhiten stets bie getrossen der kindern dem Miethsangelegenhiten stets bie getrossen der wieden der Weither der Miether und mittelfärtebenen Verreindarungen niederzuschen er Stiefters mitwilch werderbet und vom Verniehre auch mithelich zugesichen wohrt, gewöhnlich dat er mehrer Hauft werden der Wieher in solchen Haufen, des Beibt weiter nicht er Lere Haufen, als auszusiehen, woher es kommt, daß Miether in gehoten. Pearauren aum min solchen Kallen vom Hauswirthe nicht erlangen, es bleibt weiter nicht ubrig, als auszusiehen, woher es kommt, daß Miether ind, des hauft er einer Wohnung wohl sühen. Den Gauswirthe nicht erlangen, es bleibt weiter nicht ubrig, als auszusiehen, woher er kommt, daß Miether ind, als auszusiehen, woher er ko

— Aus dem Leben eines Sozialdemokraten. Sin Fabrificklösser hate das Unglüd, wegen unge-bührlichen Betragens arretirt zu werden; seine ver-rochete Gesimung sithete ihn zu schwerer Beleibigung der Polizielbeaunten, weiche er mit drei Monaten Ge-fängniß büßen soll. Die Reue kam zu spät, er kam zu der Sinsicht, daß seine Famille, Frau und 5 Kinder,

bie Strase indirekt tress. Troßdem die sozialdemotratische Erziedung die Genossen von ihrem Landesvater abzuwenden siecht, taucht doch in der Noth der
Gedonste auf, das es diesem nur möglich ist die Erzes
zu midden und er greift zum Gnadenaessich. Aus
dem Munde des Genossen vernahmen wir sehr vernünstige Ansichten. Er erzählte, das er das Bolfsblatt
nur halte, weil er sonst in der Kadrif der sortnachrenben Berhöhnung ausgesetzt sie, das Blatt verhese nur
die Archeiter, es sie eine Schmach, über die Bossflahrteeinrichtungen zu schimpsen, namentlich über die Bertheilung der jährlichen Lergütungen an die Archeiter
in einzelnen Fadrisch. Er bei zustrieden, er verdiene
wöchentlich 24 Mark. Dies war alles Heuchelei, denn leine Schefran, eine bleiche, kränklich Erzion, entrolle
das Kamilienbild von der andern Seite. Sie sagt,
wir konnten so zufrieden leben, wenn mein Mann
nicht so sieder zu dies eine Kamilie, ich bekomme,
10 Mr. die Bodse davon, das übrige behält er für
sich; mein Leben mit meinen Kindern ist ein jehr
trauriges, fortwährend konntn mein Wann betrunken
nach Jause, schäget auf die Kinder alle eine
Echalhe, wenn ich ihm darüber Borwürfe mache, dur
er nur die Almwort, die hohe keinnen gangen
Eufl in der Britchfacht, die Kinder haber sein Echalhe, wenn ich ihm darüber Borwürfe mache, dur
er nur die Almwort, die hohe keinnen gangen
Euflich die Britze, das gange Geschetz inzerschause und habe, dann würft er nur das Essen mit dem seidicht wenn selbs aben die Schafte nicht
was erseinen. Die Frau liagte weiter, wenn mein
Mann betrunten nach Jaule sonnen, das die, die
habe, dann würft er nur das Essen mit den Schafte,
die hate ihm Kartossellalat zurecht gemacht, dies valke ihm nicht sondern wir gesten, sie die finne das die,
die hate ihm Kartossellalat zurecht gemacht, dies valke ihm nicht sondern wir in sieden Kallen, die Frau lei Schuld. Hun, dem Vann kann durch Kunert vielleicht wen die Geschlichte uns wenn der bei Schäge, das das ken den geschlichte wirden, denne die Schägen wir den Gegen Sozialdemotrat.

Sozialdemokrat.

Ein Gegenfüld bierzu liefert ein 65 jähriger Fahrikarbeiter, Dreher, von bier. Diesem war das Elifd beschieben, 1500 Mart zu erben, wodurch der Magistrat Berantostung au beglüden. Da ihm das Sing gänzlich unbefamnt var, er hatte dieher 4 Mt. Gemeinderinsteuer gezehlt, liefe er sich die Erstärung ausertigen, wobei sich berausstellte, daß er mit seiner Fran und kind ein Vernogen von ca. 12 000 Mt. besaß. Daß er von nun an ca. 50 Mt. Senenen zu entrichten habe, machte ihn salt untröslich, demender state und kind einer Aran und kind einer Aran und kind einer Aran und einer Aran und einer Aran und einer Aran und einer Lägen. Er erzählte: ich habe sies gearbeitet und regelmäßig 3 Mt. 50 Ph. pro Tag, das Jahr 1050 Mt. verdient, war siets sparken. Als einer alten Tagen Er erzählte: ich seiner alten Einer alten kennen keben mit Mt. einer alten Tagen in einem Aran der einer Schaft von der einer Aran der einer Schaft von der einer Schaft von 1050 Mt. verdient, war siets sparken. Als sich ein der erwas gespart hatte, wurde es durch die Sinsen schaft, das die in meinem Leben mit Mt. eentsgen, und fann ich meine alten Tage wenigstens lorgenfrei verseben, dennoch ärgert es mich, daß ich für mein sauer erspartes Geld so wiel Ereuern zahlen foll. Wir trösten der Mann domit, daß die Seuern bedeutend weniger würden, wenn sein Jahresverdient von 1050 Mt. wegstels und er war befriedigt. Wenn nun der verrogete Genose nicht auf die Reger horte und seinen Sinn mehr auf seine Samilie richten wolle, es wäre ihm sirmad auch möglich, im Laus der zeit einige Mart zuruchzulegen, zumal es ihm vergönnt ist, a. 200 Mt. pro Jahr mehr zu erbeinen als der harpassen scheien, des eine seinen Einen Gewaper nehmen. — Solche Thatlaschen leisen scheiner die wollen, im Gegentbeit, lötche Zustländen fördern je die erwünsigte Ungsteben, it. Gin Gegenftud bierzu liefert ein 65 jahriger zu wissen ober wissen zu wollen, im Gegentheil, solch Zustände fördern ja die erwünschte Unzufriedenheit

Arbeiter, macht die Augen auf!

— In Halle ist der Judenbestand bei der letzten Bollesjählung auf 1003 gekommen, der Jusug war bisher gering, im Monat Juni mausschaften sich 7 zu, 14 keiten der Stadt den Rinden. Wenn das Nomadenwolf sich regelrecht monatlich um 7 vermindert, dann wären wir in ca. 12 Jahren die ditschen Witten wir hosel.

† Er ist turiert. Es giebt auch in halle noch gute Ehemänner, die ihren Frauen gern eine unverhoffte Freude bereiten, nur verfahren sie nicht immer praktisch, so daß aus der beabschitzten Freude offenen ehefticher Bedricher Anatt du vorige Boche ein Beamter, durch die billige Auszichnung angelock, in einem hiesigen süblichen Waarenhaus Glace-Handichte, das Paar für 1 Mt. 20 K. Nacht überall da, wo er nur fann, ob biese Sissigieit, noch für den Fiden Propagand, privicht side erhöltet über hallesse Gelchäftsleute aus, wieviel diese bennach verbienten. Als das Sommerfelt des Vereins gesetent wird, zu dem die Gattin das erste Kaar Sambidule bekommt, dem die

noch gekauften 3 Kaarc follten als Geburtstagsgeschent am 20. Juli dienen, siellt sich der Reinfall heraus. Trogdem der gute Gatte die Handlichunummer seiner Gattin genau gewuht und auch angegeben dat, kan boch die damme genicht und auch angegeben dat, kan boch die damme genicht und auch angegeben dat, kan boch die damme genicht gestellt wirde in den die Gattin nicht in der auch die Gattin einer Aufter genoben her die Gattin einer Aufte feine der die Gattin einer Weise dehmen. Die anderen 3 Haar die nicht aber die Gattin die eine Gattin der die Gattin die eine Gattin der der die getallen lassen. Die gernteten hohn und Spott mußer sich gefallen lassen. — Also kauft durch die Gattin die gefallen lassen. — Also kauft durch die Gattin der Geschäften!

preis betamt. Den gerunten dung nie Soot mit er sich gefallen lassen. Also kauft hubsch in örtistlich beutschen Geschäften!

— Darum teine Keindschaft nicht! Der sübsiche Waarenhausbesier Dirich batte Arbeitschenden in seinem Schausenkeiter dirich date Arbeitschenden in seinem Schausenkeiter dirich date Arbeitschenden in seinem Schausenkeiter ausgelegt und mit §5 Ph. das Sind ausgezeichnet. Der Kaufmann Westele vis-Leise war nun sein überzugt, daß bei dem Parise ein Schöchen fein müße, er ichickte zu dirich um drei Studdbown zu kaufen, der Bote empfing, trosdom'er sofort der welchen beite den der haben in murbe bedeutet: "Sie wollen die heunden doch nur sir Wentele lanten". Der zweite Vote hatte mehr Klad, er besam bie hab mit der haben in Ventele, fe follen sie aber die haben nach inch benach in Kaufern zigen, daß es ihm auch nicht barauf aussäusen, er legte bie Lemben, sir 75 Bi. das Stud, in Kenster. Kurz darauf erschäten ein Austern ziegen das des ihm auch nicht barauf aussäusen, er legte bie Jemben, sir 75 Bi. das Stud, in Kenster. Kurz darauf erschäten ein Anna und forberte solche Hennen, sin von Sirich abgeschilt." verließ sie sind dan ur von Sirich abgeschilt." verließ sie sind dan ur von Sirich abgeschilt." verließ sie sind dem ur von Sirich abgeschilt zu sein, ihm die Hennen, nun weigerte Wenster, kauf zu sein, ihm der darauf aufzurfaugd, von zu einer Auchenjunger angehalten mit der Wallinger und der verließ ein der Wallingeren, der Wallin getage verlaufen, macht ihn aber darauf aufzurfaugeden, der von einer Auchenjunger angehalten mit der Musionerung, ihr die ehnen grufchaugeden, der Wallin der Verließ ein der Musionerung, ihr die einem und kapter. Die Hennen habe ihr mit mit der micht ihr die gesche den untauntern Bettbewerb verlöße und wollte auf dem Polizies-Kenter Ungsie erstätten, ihm wurde aber der Schlaue und bas Gesen micht Leannt sei. Dotsentlich lernen es die Poliziebeanten auch

balb fennen. Hirfd war über ben Reinfall so erbost, daß er sich hinreißen ließ, zu einer dritten Perjon zu erfären: "W. bekommt überhaupt feine Waaren, auch wenn er bezahlen will", was ihm jebenfalls noch eine Privattlage einfortingen wird. Wir sind ber Meinung, daß auch den Polizeibeamten der Grundgedante des Gefetzes bekannt gemacht werden nuß, damit sie wisen, wann und über was sie Angeige zu erstatten haben. Bann wirde ei in Hale dassin kommen, das jeder Ladeninskoer seine richtige Kirna innen und außerhalb des Ladens andringen nuß? If es in anderen Städten mit Freude begrüßt, werden es die Hallenfer auch thun.

** Uniere Stadtbäter wollten auch einmal zeigen.

S Die gesehliche Wasse "Selbsthilfe" hatte bei mehreren deutschen Männern das Verlangen nach einer Vereinigung erregt. Die Redaktion der Halleschen

Mesorm war beshalb von verschiebenen Seiten angeregt worden, einen Alfrija no die Kausseite und Handwerter zu erscissen und die Interesienten zu der auf
ben 20. Just anderaumten Bertammlung einzuladen.
Eine große Anzah Männer hate sich eingefunden,
welche die Bereinigung mit Freuden begrüßten und
sich bereit ersätzen, an der Hand des Gesesse wider
den untauteren Bestischend, der im Hondel und Gewerbe sich sein Zahren zum Auf des Gesesses wiere
den untauteren Bestischend, der der Rocken
Ju beiem Abende hatte herr Rechtsanwalt Dr. junKunte eine Klarlegung über den Begriff, Anlanterer
Bettbewerb" in Aussicht gestellt, war jedog geschäftlich
versindert worden, mas von den Anweichen lebhatt
bedauert wurde. Rebatten C. Schödder erörterte
einzelne Baragraphen des Geseges über den unsauteren
Bettbewerd und schrift darauf zur Fründung der
Bereinigung. Nachdem den Berfammesten vorgeragen
war, daß die Bereinigung den Zweck dabe, die im gewerblichen Stereinlich pursitischen Beisand zu seisen, wurde die Bereinigung einstimmtig: "Berein für Gewerbeschutz" getaust. Nachdem ein provisorischen Borkend gewerblichen Erteitsellen jursitischen Beisand zu seisen, wurde die Bereinigung einstimmtig: "Berein für Gewerbeschutz" getaust. Nachdem ein provisorischen Borkend gestaust. Nachdem ein provisorischen Borkend gestaust. Nachdem ein provisorischen Borkend gestaust. Auch der der einzelnen Paragraphen zur Besprechung und wurde demnächt be-schlossen, das den an dem Bereinsabende konntworter werden. Erosen Ilmeillen ertogte die Mittellung, daß die Saale-Beitung die in Jeanienstein du underrückschieß Eufmanner im sofalen Theile, gänz-sich underrückschafte und Mittlischen
d. b. Bahn, wor isch seine ein Mustellischen
Mustellische und Mustellische

lich unberuchichtigt gelassen habe.

4 Mm vorigen Sonnabend ist in Oranienstein a. b. Aahn, wo er sich seit den letzten Jahren befand, der frühere Gantor der Markfirche und Musschiedtender Schrene Steinbere Franke'ihnen Suhraften und Musschiedten der Franke'ihnen Sebens unserer Stadt großen Antheil gehabt. Außer seinen untschen Auften funden Funktionen deren ihm bierzu die von ihm vorbereiteten großen Muskaufführungen, besonders des von ihm begründeten halberschen Bereins, Gelegenheit. Seit etwa einem Jahrzehnt hatte er sich Lebens halber von Allem zurückzogen. — Am Dienstag sand die Beiselung auf dem Stadtgotesader statt.

Seidenstoffe, schwarz, weiss und farbig,

in grosser Muster- und Farbenauswahl, nur bewährte reelle tragbare Qualitäten zu niedrigsten Preisen

Theodor Rühlemann,

Parterre u. I. Etage.

Leipziger Strasse 97.

Ecke an der Ulrichskirche.

Anzeigen für offene Stellen.

Für ein Apoldaer Fabrikgeschäft für sofort ein junger Commis mit flotter/Bundschrift u. welcher schneller Rechner ist. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter S. S. No. 30 postfagernd Apolda. postlagernd Apolda.

Commis als Verkäufer und Expedient bei freier Station zum 1. October für Materialwaarenhandlung, Essigfabrik und Braunbierbrauerei. Gustav Spilcke Nachf., Wernigerode a. H.

Commis für Lager und Komptoir für Colonial-, Gefreide- und Futter-artikel-Geschäft zum 1. August Rudoff Eberlein, Wolmirstedt.

Commis für mein Delicatessenand Fleischwaarengeschaft z. A. E. Hummel in Bernburg.

Erster Verkäufer u. Decorateur für mein Seiden-, Leinen-, Manufacturwaaren- und Confections-Geschäft zum 1 October Carl Seidel, Kgl. Sächs. Hofl., Freiberg i. Sachsen.

Gemeinsame Ortskrankenkasse für Markranstädt und Umgegend sucht einen gut empfohlenen Cassirer, welcher mit dem Kranken-Lunvaliditätsund Alters - Versicherungs - Gesatz vollständig vertrant, Antritt sefort. Gehalt 1300 Mk., Caution 500 Mk. Bewerbung bis 28. Juli an den Vorstand A. Dege, Markranstädt.

Reisenden zum 1. October ev. früher sucht die Toilettenseifen- und Parfümeriefabrik C. G. Kämmerer, Dessau.

Brauerei-Director.

Brauerei-Director.

Durch freiwilligen Abgang unseres
jetzigen kaufmännischen Directors
kommt dessen Stelle zu anderweiter
Besetzung. Gesuche bis z. 10. Auguster.
Anstellungsbedingungen unterliegen
besonderer Vereinbarung. Zwickaui. S.
Der Aufsichtsrath der Actienbierheaungni Zwickau vormals Pölbitz. brauerei Zwickau vormals P Heinrich Heitzig, Vorsitzender.

Werkmeister, (Instrumentenm der Tischler) für meine Accordzither abrik. Antritt I. October oder früher T. Müller, Dresden-Striesen.

Gärtner, verheirathet, in allen franchen erfahren, sucht z. 1. Octbr. domäne Marienburg bei Hildesheim, Amtsrath Copui.

Wassermüller, tüchtiger Steine-chärfer, der bereits als Senfmüller schärfer, der bereits als Senfmüller gearbeitet. L. Dien, Mostrichfabrik Rübke (Braunschweig).

Verwalter, erfahren im Rübenbau zum 1. October. Gehalt 400 Mk. Rittergut Klein-Sandersleben bei Schackensleben. Die Gutsverwaltung, Verwalter sofort für grosse Rüben-wirthschaft. Rittergut Glesirn bei Schkeuditz.

Hofverwalter, Antritt bald. Amt Wormsleben bei Eisleben.

Hofverwalter, verheinthet, zun 1. October, derselbe muss die Buch-führung übernehmen. Nur Landwirthe wollen sich melden. M. Reinhardt, Althaus-Leitzkau.

Schmiedegeselle, verheirathet, Feuerarbeiter auf Wagenbau und Hufbeschlag, Stelle dauernd. Andreas Harboth, Halberstadt, Bakenstrasse 2.

Kupferschmiede auf Brennerei-arbeit sucht A. Schmidt & Sohn, Nauen.

Maschinenschlosser sofert zur Reparatur und Aufstellung landwirth-schaftlicher Maschinen (Alter 19—24 Jahr). Gustav May, Weissenfels a. S.

C. Arzt, Conditorei, Cönnern a. S.

Bohrmeister, gegen hohes Gehalt sucht Hannoversche Tiefbohrgesell-schaft, Hannover.

Verkäuferin, Wäschebranche; im Maschinennähen geübt, zum 15. August oder 1. September. Hans Wiedig, Aschersleben.

Für Reise und Komptoir, sucht eine Kleiegrosshandlung mit Händlerkundschaft eine erste Kraft. Offerten an Hassenstein & Vogler, Cassel, unter A. S. 764.

Suche per sofort für meine Bäckerei und Conditorei ein anständiges sauberes Mädehen für leichte Hausarbeit und Laden bei Familienanschluss. Arno Kretzschmar, Döbeln i. S.

Oekonomie-Mamsell, in Küche und Butterwirthschaft perfect, sofort Rittergut Rossbach b. Weissenfels a. S

Tüchtiges **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit z. 1. Octbr. **H. Stiewe,** Apotheker, **Thale** am Harz.

Zimmermädchen bei 120 Mk. Lohn sucht Hôtel goldener Löwe. Gräfenthal i. Thür.

Eine Frau oder Fräulein, welche einer kleinen Landwirthschaft selbstständig vorstehen kann, bald gesucht W.Passel, Brennereibesitzer, Neuhaldensleben.

Köchin sofort oder 1. Augus Schützenhaus*, Güsten in Anhalt.

Kassirerin, junge Dame aus guter amilie. P. Biedermann, Leipzig, Familie. P. Theaterplatz 1.



Neueste Stoffe zu Kleidern

Rattun, Mouffelin, Satin, Druck, Batifte, engl. Zephirs,



Schnabel & Grünberg, Leipzigerstrasse 21.

Weaweiser bei Linkäufen.

deutsche christliche Geschäfte.

Reinicke & Andag, Möbelmagazin, gr. Klausstrasse 40, nahe am Markt.					
Wäsche-Artikeln, Cravatten etc.		Damenhüte und Putzartikel.		Tapeter u. Teppiche.	Spielwaaren.
Weddy - Pönicke Leipzigerstrasse 7.	Hermann Jentzsch Inhaber: Gustav Kauffmann Leipzigerstrasse 103.	B. Christ Grosse Steinstrasse 13.	Marie Klar Geiststrasse 2.	G. Frauendorf Schulstrasse 3.	C. F. Ritter Leipzigerstrasse 90.
Damenconfection und Kleiderstoffe.		Schuhwaaren.	Möbel, Spiegel und Polsterwaaren.		
Theodor Rühlemann Leipzigerstrasse 97.	Hermann Jentzsch Inhaber: Gustav Kauffmann Leipzigerstrasse 103.	Bender's Schuhlager Grosse Ulrichstrasse 57.	Verein. Tischlermstr. Kleine Steinstrasse 6.	C. Hauptmann, Dampfbetrieb, Kleine Ulrichstrasse 36.	G. Schaible Grosse Märkerstrasse 26
W. F. Wollmer, Posamenten, Strumpfwaaren, Herren-Schneider-Artikel etc., gr. Ulrichstr. 55, gegr. 1769.					

Halle a. S., Leipzigerstr. 94. Part., I. u. II. Etage.

35 grosse Verkaufshäuser in den 35 ersten deutschen Städten.

In ganz Deutschland anerkannt als billigste und reellste Bezugsquelle

Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen, Portièrenstoffe, Läufer, Tischdecken, Steppdecken, Schlafdecken etc. etc.

inderfest-



Gewinne. Scheiben. Sterne. Adler. Lampions

Wasserfahrten, Gartenfeste C. F. Ritter. Hallea, S., Leipzigerstr. 90.

Oberhemden,

Chemisetts, Aragen und Mandjetten in bester Waare empfiehlt Gustav Wehage,

Leipzigerstraße 24

Redts-Bureaum

(23 Leipzigerftr. 23) Jebem' die Gelegenheit geboten, sich für wenig Geld Rath zu holen und seine ichriftlichen Arbeiten beforgen zu lassen.

Zahlungsbeschle, Alagen, vollständige Prozefführung. Testamente, Verträge 11.

C. Schröder,

Boltsanwalt.

Leipzigerstr. 23.

Einladung.

Manuflente und Mandwerker, welche fich dem

Verein für Gewerbeschutz

anichstießen wollen, werden höstlichst gebeten, sich zu den Montagssitzungen im "Reichstanzter", Abends 8½ Uhr einfinden zu wollen.

Der Vorstand.

fowie Deforationen ju dem beworstehenden Radjahrerfeste werden

W. Reiche, V. Vereinsstrasse 11.

Wohnungsgesuch.

Bir suchen jum 1. Oftober cr. ober 1. April 1897 paffende Bureauräume mit Wohnung in frequenter Strafe. Offerten mit Preisangabe, von Hauswirthen, die nicht von Juden abhängig find und darauf bedacht find, daß dem Miether seine Rechte gewahrt werben, finden nur Berücksichtigung.

Die Redaktion der "Halleschen Reform".

Leipzigerstraße 13, empfiehlt fein Lager felbstgefertigter

Oberhemden



zur Derbreitung der "Halleschen Reform" werden dankend in der Expedition angenommen.







Drud ber Behnemann'ichen Buchbruderei, Gebr. Bolff, Salle a. G., Leipzigerftrage Mr. 2.



Beilage der "Halleschen Reform."

Mr. 30.

Salle a. S., den 25. Juli 1896.

3. Jahrgang.

Aus Nah und Fern.

+ Berlin. Der Borftand des sozialistischen Cen-verbandes der Brauereiarbeiter Deutschlands erläßt eine Marmung vor Streffs, da die in gkarferube, Cossel, Strasburg-Schiftigheim und Weisperfels aus-gebrochenen Streffs bereits 2000 Mt. Unterstigungs-gelder pro Woche erfordern, die kaum aufzubringen

| Perlin. Ficht, von Hammerstein wird in der Einzelhaft mit Flidarbeiten für die Schneiderwerkiatt der Strafanisalt beschäftigt. Die Zelle, die sich in teiner Weise von denjenigen anderer Gefangener untersichebet, ist, devor sie von ihrem neuen Bewohner bezogen wurde, renoviert worden.

† Aus Thuringen. Unbem thuringischen Kreisturnfest in Apolda betheiligten sich gegen 3000 Turner mit 120 Fahnen aus ben 17 Gauen des Turnkreises. Den 120 Jagnet die den 17 Gattet des Littureiges. Deit Glanpuntt des Heits dibbet der große Keitag, der auf dem Markte von dem zweiten Bürgermeister Thieme begrüßt wurde; der Kreisvertreter, Direkton Belhmann, antworfete mit dem Ausdruck des Dankes. Am Dienstag ift ein Aurngang über das Schlachtfeld von Jena

unternommen.

— Aus Thiringen. Der Brand des Franklichachtes dei Seperstedt hat einen ganz bedeutenden Schaben verunfacht. Binnen einer Stunde waren die Aufgengebäude, der Förderthurm, das Machinensdaus völlig niedergebraunt. Der größte Schaden ist der Gemerkschaft aber durch das Ausbreunen des Förderschachte, wo auch der Berd des gerers zu ünden sein durfte, erwachsen. Derselbe ist bereits zusammengebrochen und nicht wieder zu benutzen.

orogen und nicht wieder zu benugen
** Mus dem Unfrutthale. In Nebra feierte
am 19 und 20.6 Mis die freiwillige Feuerwehr das Felt
bes 20 jährigen Bestehens in Berbindung mit den 12.
Feuerwehrverbandstag im Kreise Querhurt. Sierzu
maren erstigienen die Bertreter und Untstellungen
von 15 Feuerwehren (zusammen 310 Mann), die in
dem anfehnlichen Festauge mit zwei Mustichören Musfellung fanden.

fiellung fanden.

† Chemnitz. Das zum Baden bestimmte Mehl wird in Bädereien und Mehlhandtungen nicht setten in Säden auf haussturen, Gängen, Treppen, unsauberen höfräumen aufgestellt und hierdurch der Gefahr ausgesetzt, durch Staub oder hont verunreinigt zu werden. Die Polizeibehörde in Zwidau hat beshalb berartige Aufbewahrung von Mehl bei Strafe perforten

(?) In Martneufirchen ift jest ein vierter Militär-verein gegründet worden, demnach müßte Martneu-litichen eine ansehnliche Mittelfadd sein, hat aber nur 7270 Einwohner. Wierviel Mitglieder mag jeder der 4 Militärvereine baben?

firchen eine antehnliche Mittelfladt sein, hat aber mur
7270 Einwohner. Wieviel Mitglieder mag jeder der
4 Militarvereine haben?

| Färft Visunant ift zum Ehrendoftor der
Medizin ernannt. Die medizinische Fafultät der
Universität Zena ernanute den Fürsten Visunard zum
Sprendoftor. In dem Diosom wird auf die vor
20 Jahren ersolgte Eröffnung des kalfelten Neichsegelundbestsamtes und den Bepund des Fürsten in Zena
m Juli 1892 hingewiesen.

(1) Ans der Altmark. (Alterthumsfund) Eine im
Mai d. I. im Garten des Kaufmanns hohn in Leglingen auf-

geindere fiberne Schole stammt, wie sich aus bem eingra-vierten Bappen und der Umschrift bat festiellen loffen, ons dem Beige des Anrüferten Johann Georg von Arondenburg (1871—1989), ist also ein unterbandenburgliede Genüb, ist also eigentylumsrecht ist im Wege des ununterbrockenen Erhagnages, auf der jehr ertgeternen Kafter und Bing Billem II. Inder gegangen, die Schole daßer auch an das Deershofmerschaldamt des Kaitess überfandt worden, welches dem Kinder dassier 100 ML. dat ansgallen lossen.

goar aussanen ingen.) (In Kartentfein wurde der Briefträger Lange verhönliet, weil er ein Werthpadet unterschiagen batte Seine Familie besieht aus Frau und 7Kindern, die vorläufig feinen Ernächer mehr haben. Ob der geringe Gehalt, 800 Mark, die Urfache zu dem Bergeben

- Belanutlich haben sich auch eine Anzohl Rad-fahrer in den Dienst ber sozialdemokratischen Kartei gestellt. Sine zu diesem Zwede in Leipzig gebildete Bereinigung spisaldewonkratischer Wolkapere wollte ober gar nicht recht vorwärts kommen und es war daher in der letzten Kersammlung der Unfrag auf Auflölung der Wereinigung gestellt worden. Aus mit einer Simme Majorität wurde dieser Antrag abgelehnt.

Münften zu Gewelch weben weren eines

† München. In Sauerlach wurden wegen eines Haberfeldtreibens mehrere Versonen verhaftet, darunter auch der — Bürgermeister!

X Neue antisemitige Gemeindevertretung. Bei den Gemeinderathswahlen in Alt-Inolesen (Riedere-Desterreich) siegten die Kandibaten der antisemitischen

Batternartet.

— Die Juden in der Sozialdemotratie. Wie überall in Arbeiterkreifen, so macht fich auch in Delierereich der Unwillen zegen die Juden immer mahr bemerfbar. Bet einer Beiprechung im Metallarbeiterverband über die Belheitigung an den stattschenenschaften werde verschiebenschenen wie der kiedsartskandlen wurde verschiebenrefeits energisch Arotefi eingelegt, Juden als Kandidaten aufzustellen

Permischtes.

Was nügen alle Bäder, Gewürzt mit Spezerei'n? Ihr wascht das Bolf der Juden Doch nicht vom Schmutze rein! Bei uns ift das viel leichter. Wie jeder schnell begreift, Denn wir find von den Juden Borher ichon eingefeift!!

SS Der Jandarbeiter B. in Dippolbiemalbe, ber verligen Jahren in ber fächf. Landvesfolterte einen bebeutenben Gewinn gemach, hat führ felt, nachdem bieler verthan war, durch Ethängen entlebt.

† In Dortmund hat sich ein Maler und Anstreicher "selbsiffändig" gemacht, welcher 17 Jahre alt ist. Dieser "Meisser" jucht einige Lehrlinge, denen er die Erfahrungen seiner geichäftlichen Laufbahn zugute kommen lassen will. Es ist doch eine schoe um die Gewerbefreiheit!!

Sagan. (Die ganze Größe bes Aberglaußens) ver in der Landbevolkerung noch berricht, zeigte sich in einer Strafanzeige, die ein Hausel (Weiser eines kleinen Ackregumdflicks mit einem Hauselmen) im Dorfe zeigau im Kreife Sagan an die Staatsamvallshaft gertichtet bat. Der Denumiant bezichtet seinen etganen Pruder, daß derfelbe im Besige von "Hernbeichen" sei und damit Uebertrößiges zu leisten vermöge. So dem er vor Gericht jeden Prozes gewinne, er könne. Aber der vor Gericht jeden Prozes gewinne, er könne "Sechtbalet" (d. H. Halet, die ich von selbst wermehren, Aunge beder) fabrigeren, fremde Odijen und Kübe erfranken, Obshöden in Burgeln träufele) und außerbem fömber in Edwig erfranken, Obshöden in Edwig erfranken, Dissounce eingeben lasien (indem er Luckfüber in die Wurgeln frünkele) und außerbem fömber in die Fürgele und außerbem fömber in die Fürgele und außerbem föm in Keiße erbiside.

[8] Der Kichenchef Bismarck, Schlaume Selig, welcher wegen Untreue, Diebstahl und Sittlichkeits verbrechen verhaftet wurde, genoß im Haufe großes Vertrauen, genau wie der Sefretar Rismarck, Erpfander, und ebenso sein "Leibarzt" Jud' Schwenninger!!

das Mädeben übendami obne irgend welche Jarifdischlung feel.

Kein Arach im Fahrrad-Martte, New-Yorf.
Die "R-Y. H. ichreibt: Der Bievelle Marti befindet fich in einer panifartigen Berfahung, im dynar in Folge Ubervrodulfion im harten Astelbewerds und daraus entitehenden Fallissements und Berjchleuberung der Baare. Im letzten Monta allein haben 25 Fahrradisfirmen den Banferott angemelbet. Im Toglere befehr finden hier fast fäglich Auctionen von Fahrrädern fallister oder notheibender Fahrtfenten katt, bei denen feinste Käder im Katalogpreife von 100 Bollar durchschultlich höchfens 35 Dollar durchschulten.

Die Zeit der Fahrungskreftliche ist hariser.

bei benen feinste Köder im Katalogpreise von 100 Dollar burdschaften ih dochsen so Dollar bringen.

— Die Zeit der Schwindetressame ist vorüber. Von allen Seiten sommen Rachticken über die wohlt hätige Birtung, welche das Geleg zur Bekämptung des unlauteren Wettbewerds schon jest ausübt. Die "Sessichen Sandesseitung" erzählt ein alterliebsies Ericklein. Das genannte Vlatt erhielt am 30. Juni solgendes Interat in Auftrag: Zur Diamantenen 455. Größtes Baarenhaus auf dem Kontinent. Billigses Gelählt Berlins. Wegen Erbibeilung großer Ausverfant von 25000 prina Schlafröden 50 pct. unter dem Koschwere. Sie dageweiene Gelegenheit! Darauf landte sie solgendes Telegrammt nach Verlin: Diamantene 455. Berlin. Alierat kann erst vor daherter Aummer 1. Juli erscheinen, also nach Instituten von Scheites über unlautern Wettbewerd. Erbitte daher wahlehtisgemäße Angaben. Landeszeitung. Mit "wendenden Draht" erhielt sie folgendes, vernutlistän einer Art von Galenshumer, wahrheitisgemäß abgeändertes Juserat: Zur similibiamantenen 455. Größtes Baarenhaus im Aguie. Billigies Gelähät in der Etage. Wegen Gelöbedaris wollen wir unfern gefammten Borrath von U Schenphumer, wahrheitisgemäß abgeändertes Juserat; dur für untilbiamantenen 455. Größtes Baarenhaus im Aguie. Billigies Gelähät in der Etage. Wegen Gelöbedaris wollen wir unfern gefammten Borrath von U Schenpreise verfaufen. Nie dageweiene Gelegenheit für Dumme aller Art! Diefe wohrheitisgemäß verlodende Offerze unterkreiten wir hiermit allen Interessenter in Wasischehofflund ein

wir hiermit allen Interessenten.

*** Mit der jozialdemokratischen Kandidatur
Dr. Urons in Brandenburg in Weichberland trui
die Frage, ob ein aftives Mitglied der jozialrevolutionären Uropaganda Mitglied des Sechröppers einer
renspischen Universität sein darf, wiederum in den
Bordergrund des Interesses. Untere Universitäten
follen und müssen in erster Reich Pssiegestätten nationalen Getsies und nationaler Gestung sein. Wie
kann dann aber ein Mann an ibnen wirten, der seiner
Thisamung nach, deutschem Wessen frend und seinlich gegenübersteht, der in sozialdemokratischen Wessel
kann dam aber ein Mann an ibnen wirten, der seiner
Thisamung nach deutschem Wessen frend und einlich gegenübersteht, der in sozialdemokratischen Wessel
kann der ein Menge gegen Etaat und Gesellschaft beşt
und dem Joch auf den Kaiser wie ein Dieb davonschließte der in heraussfordernder Besie üten beiebt?
Wir geben der "Bossen vollständig recht, wenn sie
schreibt, daß solchwäche verwirrend wirken müssen
und die Gestanden der der der der
wielleicht besier gesagt Staatsregierung — in dieser
Krage bewiesen hat, die Sozialdemokraten zu weiterer



Provofation ermuthigt hat, und es erscheint uns die Forberung durchaus gerechtfertigt, daß die Unterrichtsvermaltung von ibrer Dispiplinarbefugniß- energische Gebrauch macht ober so rasid wie möglich die gelegischen der Spiplinarverhältnise der Privatbogenten herbeisührt.

nach eyen, die Ausen der eigentrigen Hein voralfen!

** Tagesgeschistet. Wie voraus zu sehen war, ab der Bundserath dem Bürgerlichen Gesegbuch seine Zustimmung gegeben, dagegen das Margarinegeset abgelehnt. Die Butterbändler und Margarinerstein seinen num weiter Mitchmeler und Margarinerstein seinen num weiter Mitchmele wird die Krage noch immer als unentsfäcken begandet, der ber Kundserath dem vom Reichstage beschlossen Seisch der Verläufer vom Reichstage beschlossen Verläufen grundstähligen Werbol des Gewerbeordnung mit feinem grundstähligen Werbol des Freierdbehung mit feinem grundstähligen Werbol des Freierdbehung mit feinem grundertiglich werbe. Der Bundestarth hat am 2. Julierits die Gewerbeordnungsenvoelle angeionumen. Die Aublikation bes Gesess, das am 1. Januar 1897 in Kraft treten soll, sie allerdungs noch nicht erfolgt, und

es liegt somit die Annahme nahe, daß mit der Verstenflichung gewartet wird, die sich der Bundesrath über die Ansübung der ihm im Geige erligeiten Beinguth, einzelme Gewerdsfreise freizugeben, solltusig gemacht hoben wird. Pach den leddbarten Klagen der Vertrenen, die in jüngker Zeit so zahlreich und der Vertrenen, die in jüngker Zeit so zahlreich und der Vertrenen, die in jüngker Zeit so zahlreich und der Vertrenen, die in jüngker Zeit so zahlreich und der Anderschaft der von den Vertretern der Weiten und Bescharts die Vertrenen, das der Anderschaft der von den Vertretern der Weite und Werdord des Schaftreiens gewähren wird. Das Detaltreien ist aber, darauf kommt es an, nicht dentlich mit dem Junifrandel, dem vom 1. Januar an sein ausschweiten der der Vertrenen stellung für im vollen Ganne. Die beiben Beiterung zu jenen Junifranden der Vertrenen zu der Vertrenen zu der Vertrenen zu der Vertrenen der Vertrenen zur der Vertrenen der Vertrenen auf der Vertrenen der Vertrenen der Vertrenen der Vertrenen zu der Vertrenen der Ve

mig in gung Sengigund ein operfreugeneus ein untig. wenn nicht in allerleiter Stunde eine ungänftige Witterung einen Querstrich durch viele und frohe Hoff-nungen macht. Denn wenn es auch Beşirke im Deutschen Reiche giebt, wo der Ertrag an Konfreucht vielleicht ein nicht ganz befriedigender sein witd, so haben wir boch auch Gebiete, wo es recht gut steht, so daß also

bie Durchschnittsernte sumerhin eine bestriedigende, wie gesagt, sein wich. Der Andwamm fönnte alfo schon gang zufrieden sein, wenn er ficher wäre, auch einen angemessenen Preis zu erzielen, und nicht, nur um Eeld in die Jand zu bestommen, sofort um zeden Preis losichsgen zu müssen. Man hatte den der Sechandlung die Lombardierung des Getreides erhöfft. Diese Hosichung dat sich aber als nichtig erwiesen, dem genanntes Inklitut hat die Beleidung abgelehnt, und nuchte sie vielleicht seinen Setanten gemäß abelhien. Es sieht aber zu besürchen, das vor kanden zu den Verlagen von neuem beginnen, und der Anderschaft das der Anderschaft der Verlagen wird. Um dies zu versiehden, die Bestehen Bicht der Angeierung, für eine Beleibungsmöglicheit Sorge zu tragen und die Kilos und Beleihungsfrage, zu der sie ja doch sehrt der wie hand verlagen gestom der wie hat der keigerung, für eine Beleibungsmöglicheit Sorge zu tragen und die Kilos und Beleihungsfrage, zu der sie ja doch sehr der wie hand verlagen gestom die der Krästen zu bestehenigen. Der will nam warten, die der Landwirth zu den jetigen billigen Kreisen, die durch sauder Manipulation täglich noch mehr gedrückt werden sonnen, verlauft hat, um dann dem Sohn & Kosenberg die Wohlthat der Komberberg die Wohlthat der Kombardierung zu gute kommen zu fallen? Wohlthat der Lombardierung zu gute kommen zu

SS lleber die Handwerkerorganisation ist in letzter Zeit von offiziöser Seite verdächtig viel gesprochen. Zetz nun heißt es: Der Entwurf eines Gesetze, betr. ichter Zeit von offig.
Ight num heißt est. Der Entwurf eines Dryganisation bei Mönkretung der Gewerbegebnung — Organisation des Jandwerfs — wird als preußischer Untrag bemnächt beim Bundesrath eingebracht werden. So beinächt des Morbd, Allgem. Ig. Werfwirdig, daß und Karren just in dem rüghet die "Norde Allgem Hig." Merknürig, daß die Borlage nach monatelangem Haren Merknürig, daß die Borlage nach monatelangem Harren just in dem Augendlick an dem Bundesrath gelangt, in dem biefer in die Ferien geht. Durch diese Berzögerung ist die Möglichfeit nache geriäch, daß die Borlage auch im nöchsen Winter im Reichstage noch nicht zur Erledigung

gelangt.

Wie wir hören, ist der Sohn des Reichstanzlers gegenwärtig mit einer Denfichrift gegen die Organifation des Handwerfs beschäftigt. Das ist weiter nicht zu verwundern, gespannt aber darf man auf die Stellung des Herrn won Vettigker ein. Do der Biefgewandte sich wohl jeht als ein warmer Anwalt des Handwerfs aussihun wird? Fertig friegt er's!

* Borficht: "Aeh, Kamerad, tragen ja Shering an der linken Dand — find wohl verloht?" "Nee — trage ich nur jum Schutz, wenn Andrang von Damen zu groß

† Sparjam. Regisser: "herr Direktor, wollen wir uicht wieber mal ben Tell geben?" — Direktor: "Bo benten Sie hin – bei biefen Zeiten, wo ber Apfel zwanzig Psennig kostet!

Auf der Sahrt nach dem Glück. Novellette von 2B. Stanislans.

Faustinus German kam nicht dazu, die bedenkliche Rechnung aufzustellen, denn eben hatte neden ihm eine Stimme gefragt "Aff's exlaubt, hier Plat zu nehmen? Es ist kein Tich mehr frei!" Rauftinus fuhr ennpor und rückte dann an seinem Dut "Bitte!"

graffinde jung einer einer einer einem ein fetzen.
Jul. Mite!"
Necht war's ihm freitig nicht, denn die Beibert,
be sich nur zu ihm sekten, würden ihn in seinen beglüdenden, Zeit und Welt vergessenden Träumereien
sidern, der was war zu then. Und das Adoden,
das der Zerr am Arme sindere, ich überdies do annuntsig aus, daß man ein Varbar hätte sein milsen,
um den Veleden ein menschenfeindlichse Gesticht zu eigen.
Zedenschlist seine Tochter — ein berziges junges Mädden,
ross und shaufrisch, wie ein Friedlungsburgen. Und
bie dunkelblamen Augen, die jetz ein bieden wehmittigsversösleiert blidken, mochten sonst sierliche Auche, die
zu bligen gewohrt sein. Und der zierliche Auches, die
seinen grazissen Bewegungen — "ein echtes Abeitnehver Kind!" dachte Faustung, der sie mit Wohlgefallen
betrachtete.

Buf den Serm, der inzwischen einige Handtaschen
Auf den Stuhl aufeinandergelegt und den Wein der Ambeit der gegen der einen Stuhl aufeinandergelegt und den Wein der Kauftinus noch gar nicht geachtet; der aber tat jeht, während das Nächgen etwas schückern der Ambeit auf ihn au und fagte nicht gegenüber Platz nacht haben das Nächgen etwas schückern ihm gegenüber Platz nacht haben das Nächgen etwas schückern ihm gegenüber Platz nacht haben das Nächgen etwas schückern ihm gegenüber Platz nacht das Nächgen etwas schückern ihm gegenüber Platz nacht der Ambeit der von der konten ihm der von der konten der Auf ben herrn, ber inzwischen einige Sandtafchen

"Mha!" machte der andere und hob sein Glas gegen das Faustinus's, "Ich merte was. Die Professur ist da, keht blos noch die Frau. Und, um die zu holen — na, Glicfadur, Alter, von Herzen Glicfaus'! Und brav leer getrunken. Wie weit geht denn heute die Reise? Vichtig, Du hafts mir ja schon gesagt!" Dabei läckug er mit der Hand auf den Tick, das die Glisfer klirrten. "Famos! Dahin geht meine Ursula ja auch Da kannt du ihr Veschigter fein. Ging mir ohnebin gegen den Strieb, sie so allein sahren zu lassen nicht kann nicht abkommen. Gehst doch mit dem nächken Gäsiff? Unn, dann bin ich beruhigt. Darcunspin müßen wir ober wirklich noch einen Schlud zusammen trinken, altes Haus





Werantwortlider Rebatteur und Berleger: C. Schröber, Salle a. S., Leipzigerstraße 23.

Für unberlangt zugefandte Manuftripte übernimmt die Redattion feine Berbindlichfeit.

Bierfeljahröhreis: frei ins Saus I Mt. 25 Pfg.

Balle a. S., den 25. Juli 1896.

Durch die Boit: 1 Mt. 50 Big. excl. Bestellgeld (Boit-Reitungslifte Nr. 3027.) Inferate: die viergespaltene Petitzelle 15 Pfg. Zu beziehen durch die Expedition: Leibzigerstin. 28.

1 900.

für Salle und Giebichenftein

"Salleiche Neform"

für

August und September.

Ausjug aus dem Gefet jur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes.

Uniere Leier lennen die Grundgüge des Reichsgeiebes "au Betämpjung des unlauteren Beitbewerbes",
welches am 1. Juli 1806 in Kraft getrefen ist. Sie
fennen sie, aber wenn 3. B die Frage aufgeworfer
werden inlit, ob durch das Geieh der Kaufmann, der
fandswerter oder der Fabrikant im gestägstichen Verfelpre undedings zur Rechtfelt verpflichtet werde, dann
murde man ivfort erseunen, daß in den betheiligten
Kreisen noch eine irrige Iuffrahmun vorherricht.
Ein jeder Geschäftsmann ist der Gesaftr ausgeseht,
eine Schadenersattlage oder gar eine Bestrachung au
erleiden. Denn die große Wedragall univere Geschäftiswelt denst: "Ein guter Menfach univer Geschäftiswelt denst: "Ein guter Menfach unt eren des Dange ist sich des zechen Reges wohl benugt."

Das Geses ist aum Schuse der Geschäften und nicht ben Käufer und Konfumenten zu schüsen.
Das Gesch werden Verges wohl benugt."

Das Gesch werdentet dereirlei: I. die unwahre
Restand von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen,
ferner Duantitäte-Bericheierungen und faufgende Benutung eines fremden Ramens.

Die Erfenutnis, daß der Kampt um das Dasein
immer schwieriger werde und daß die misbesauchlächen
und gemeingeschrichen Insartungen das faufende
gubtikund deren und das die misbesauchlächen
und gemeingeschrichen Ausartungen das faufende
gubtikund denschieftige und die reditieder Misbartungen bes faufende gubtikund denschieftlige und die reditieden Riebsgerbe bemogen, sir den erellen Geschäfterleit eine bestere Grundlage zu
schoffen.

Bu 1. Die unwahre Reklame. Das Geseh richtet

reellen Geichaftsvertehr eine beitere Grundlage zu ichaffen.

Ju I. Die unwahre Retlame. Das Gefet richtet ich gegen alle und jegliche Ausschreitungen des Reflamewesens in offentlicher Betanntmachung, welche darauf derechnet ift. Aunden und Kaufer anzuloden, danend auf die Leichtgläubigteit des Publiffums.— Jur die Umightgehrein ind die Urfeber und Berdreiter der unwahren Angaben, also nicht blos die Brigher, lodern auch Angesellke, Gehiffen, Reisende der Geschäfte verantwortlich.

Unter inliche Angaben ist z. B. zu versiehen, das Angabot, hablischener Einstellung au einem Preise, dessen Schlen der erstellungsart, z. B. ob die Waare als Nature ober Kuntiproduct, als eigenes oder freuden Anture ober Kuntiproduct, als eigenes oder freuden wird. Preise denting wenn die Baaren als unter dem Einstagen von Einstellungsart, a. B. ob die Maaren die unter dem Einstagen von Schniften werden, als in den Auslagen von Einstellungsart ungegeben sind.

Pezugspruellen, darunter versteht das Gefes die Irlefungsangaben, welche falsse dimmesse auf die Wertungt und des Verlages und des Verlages der V

jögaden (hirjö mit seinen Tassen) u. i. w., wädrend eine Beendigung des Geschätischerriedes weder im Gangen noch Ginzeln beabschicht ist, wielmehr regelmäßige Andischanguner statischen. Kener und Bansen noch Ginzeln beabschigt ist, wielmehr regelmäßige Andischanguner statischen. Kener und Bansenschieden gar nicht vordanden geweien. Auf solche Art und Beise werden fastsing die Erwerbsgenossen der und Dezerten auf längere Zeiten binaus geschädigt. Die Schadenerlagsstage, welche mit der Ilnterlassungstagen Allebemerber, nicht den Alnehmern zu. Bemeispslichtig ih der Aläger. Der Beschädigte fann sich auch gegen den Keelamessgenischen Allebemern zu. Bemeispslichtig ih der Aläger. Der Beschädigte fann sich auch gegen den Keelamessgenische interfeit einstendiger Kerstigungen schieben, welche der dem zuschalben zu Auflässen zu Albseillige Artist über ein Erwerbsgeschäft. Ihr der ein Erwerbsgenösen im Absah, in der Annbichen der Geschädischlichung au schältung nur au führen und des Geschädischlichung au schältungen geeignei sit, wird mit Geschirafe die 1500 Mt. oder mit Gefangniß dies meinen Andre deltrast. Der aum Zwerde des Beitbewerbes es unterninnnt, einen Anderen au einer underhaben Anschlichen und Mitchellung au bestimmen, wird mit Geschänzische der Anschlichung aus der den zu einer underhaben Anschlichung aus bestimmen, wird mit Geschänzische der Schliebensches es unterninnt, einen Anderen au einer underhaben aus Anschlichung aus bestimmen der Anderschaltung erfrecht und beschweizenstäte und schlieden der Verlausschaltung erfrecht und in echs einen derhaltung erfrecht werden. Der Anschlien der Schliebenschaltung erfrecht und ische Verlauss der unter Anderen aus einer underhaltungen der Anschlien der Schlieben d

werden dürfen.
Damit il die Quantitätsverschleierung verboten.
Den Kadviten, die nur die Waaren nach Zahl, Länge und Gewicht zur Täufchung des Jublitums für die jüdlichen Geschäfte herfellen, wird dies Verbot am härtefien treffen. Aun flud die Zeiten vorbei, daß die jüdlichen Geschäfte Vollen Seide aber Zwirn ze. debeutend billiger verkaufen als die chriftichen Geschäftle, es heitzt jett ehrlich schackern, wenn es auch ichwer fällt.

Antisemitische Bundschau.

Autisemitische Kundschau.

Archt. Okiedrige stüdische Gesimmungsart vor Gericht). Um 9. Juli verhandelte das hiesige Schöffengericht siber die bei der antisemitischen Berfaumlung am 31. Mai d. 3. vorgefommenen traurigen Begebenseitelt in Bodersweier und Kun. Die auf Körperverseitelung, Süberstand gegen die Staatsgewalt, Sausfriedensbruch, Gesangenenberreiung, Rubestärung, groden Uniqu um Dätlichteiten lautende Antliggerichte sich gegen 3 Biehrerber, 7 ieraelitische Sandelselunte umb 9 Tagelöhner umb Kehl Die Aussigen der voreibeten Zeugen sörderten, nach einem Bericht der "Siche M. R." Thatjachen au Tage, die noch geeignet erscheinen, dem gerechten Humilten aller triedlich und rechibentenden Leute betvorzunufen. Schon vier Stunden von Antunit des antisemischenen Reiterber, mehr in verschiedenen Richtsten von Antunit des antisemischen Reitellung Freiber verzanft, dessen Austumn nach den durch die Gendarmerte gemachten Erbebungen ind auf 1300 die 1400 Liter bestei. Redatteur Reuther wurche dei einer Antunkt im Garten der "Mithje" in Bodersweier von einer angebetterten Wenge mit Appenlichen enpfangen, konnte in der Beitschaft iesten und mußte endlich, um sich vor der tobenden Wenge au schützen, in den zweiten Erod der Britzflichaft insten. Aus feiner Kahrt nach Bur wurde mit Steinen nach ihm gesmt nicht auf die "Hallesche Ref

aufgrafte die vierneschaftene Bettigelfe 15 Phate und kin beiden durch die Expedition Leipzigeifte. 28.

worfen Schlimmer noch als in Bodersweier erging es Reuther in Ling. Erwiefenernaßen wurde er dort zu Boden geworfen und, wie die vorliegenehen ärztlichen Attelle seigen, am Kopf durch ziebe und Auftritte von einem Theil der dom Kreibter in Bodersweier angeheterten Menge bedeutend verlegt. Angellagter Buit II, der lich geweigert batte, leinen Ramen der Ortsvollzei anzugeden, wideret in koderschlichen Gendarmen und wurde durch ihm derhaftenden Gendarmen und wurde durch leinen Bater zu betreien gelucht. Nachdem die gelodenen Zeugen, circa 20 am der Zohl, fowie noch einige bei der Aershandlung angegedene Entlasiungsseugen, welch letzter nicht viel von Belang angeben fomten, verhört waren, ergriff Amtsanwaft Alein das Bort, ich ilderte noch einmal die Borgange und beantragte die Berurtsellung immitlicher Angeflagten. Amwalt Auhrer aus Offendum litte in seinem derivollertellfündigen Platidoper die Geringfligigfeit des Bergedeits (!!), bestehungsweise die Unichald einer Kliemen darzulegen. Auch flangeer Beauthung erfannte der Gerichtsch die Albert der Gerichtsch die Albert des Bortscheiden und der Verlagten und der Verla

colorchecker CLASSIC



Antisemiten! versäumt nicht auf die "Hallesche Reform" zu abonnieren!